



Informationen aus der EBMK

107. Plenumssitzung vom 03. Februar 2017 in Bern

Eidgenössische Berufsmaturitätsprüfungen

Per 1. Februar 2017 hat Denise Fiechter im Büro Fischer & Sievi die Leitung des Prüfungssekretariates der eidgenössischen Berufsmaturitätsprüfungen von Anette Hegg übernommen. Für die Prüfungssession 2017 liegen 300 Anmeldungen vor.

Die Richtlinien sowie die Musterprüfungen für die eidgenössische Berufsmaturitätsprüfung, basierend auf der am 01. Januar 2017 in Kraft getretenen Verordnung, werden vom SBFI in Zusammenarbeit mit Fachlehrkräften der Sekundarstufe II und den Fachhochschulen erarbeitet. Nicoletta Gullin, SBFI, ist mit der Projektleitung betraut. Die erste Prüfungssession nach neuer Verordnung wird 2019 durchgeführt. Die Richtlinien werden Ende 2017 vorliegen, die Musterprüfungen Mitte 2018. Die ersten Vorbereitungslehrgänge starten im Februar 2018.

Anerkennungsverfahren

Die EBMK hat über 11 Anerkennungsanträge in erster Lesung entschieden, 6 Anträge sind mit einer Auflage versehen. 5 Anerkennungsanträge wurden in zweiter Lesung behandelt, nachdem die Kantone zu den Auflagen Stellung genommen haben. Die Anerkennungsanträge betreffen aktuell nur Bildungsgänge der BM 2. Sie stammen aus den Kantonen Bern, Luzern, Neuenburg, St. Gallen sowie Zürich.

Die Schule und der Kanton sind für die Erfüllung der Auflagen bis zum verfügten Zeitpunkt zuständig. Die SchulexpertInnen sind mit der Überprüfung der Erfüllung der Auflagen betraut. Sie verfassen einen kurzen Bericht, in welchem aufgezeigt wird, wie sich die Punkte, welche mit der Auflage gerügt wurden, in der Zwischenzeit entwickelt haben. Entsprechend dem Resultat stellen sie Antrag, die ehemals ausgesprochene/n Auflage/n aufzuheben.

Termin Erfahrungsaustausch SchulexpertInnen – EBMK-Mitglieder

Am 5. Mai 2017 findet zwischen 9.30 – 16.00 in Bern ein Erfahrungsaustausch zwischen den SchulexpertInnen der EBMK sowie den EBMK-Mitgliedern statt.

Anette Hegg, Leiterin Sekretariat EBMK

16. Februar 2017